

Fördern- Üben-Nachhilfe

Beitrag von „elefantenflip“ vom 20. Dezember 2004 20:30

Hallo Erika,

ich kann gut verstehen, dass du um dein Kind wie eine Löwin kämpft - und das ist gut so.

Einer Meinung sind wir darin, dass es wichtig ist zu fragen, warum sich ein Kind so und nicht anders verhält. Dafür gibt es viele Gründe. Ein Erklärungsansatz, den du hier vertrittst, ist gewiss, die Nicht - Unterdrückung von Reflexen (persistierende Reflexe). Es gibt aber auch noch viele andere Erklärungsansätze und Einschätzungen, und viele andere Therapieansätze haben bestimmt auch ihre Berechtigung.

Von dir habe ich von einem weiteren Therapieansatz gehört, der mir bis dato eben noch nicht bekannt war und in den ich mich etwas hineinarbeite um zu entscheiden, ob ich ihn in meine tägliche Praxis hineinnehmen kann. Ob das möglich sein wird, kann nur ich entscheiden, denn von außen sehen manche schulische Begebenheiten vielleicht ganz easy aus, in der Praxis mit 30 Schülern sind sie dann doch nicht machbar.

Von daher kann ich nur unterschreiben, dass Lehrer und Eltern um bessere Bedingungen kämpfen müssen. Ich kann nur sagen, dass mir im Moment die Kraft dafür fehlt. Ich schaffe meinen Schulalltag, meine Vorbereitungen und Fortbildungen, zu mehr bin ich nicht in der Lage. Vielleicht wird auf höheren Ebenen auch darauf spekuliert....????

Was mir bei deinen Argumentationen aufstößt, ist die Art und Weise, wie du auf deinen Erklärungsansatz aufmerksam machst - sehr vehement, dogmatisch, so dass es auf mich häufiger schon verletzend wirkte. Vielleicht macht deswegen so mancher die Ohren zu und hört nicht auf deine guten Erfahrungen mit InPP?

flip